

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Landtagsabgeordn. Rob. Kreitling, Berlin; Stellv. Wilh. Koch, Bankier Friedr. Franz Wandel, Dessau; Fabrik-Dir. Max Michaëlis, Kottbus, Bank-Dir. a. D. Paul Kretzschmar, Berlin. **Zahlstellen:** Für Div.: Eigene Kasse; Cöln, Berlin, Düsseldorf etc.: A. Schaaffh. Bankver.; Dessau: Friedr. Franz Wandel. *

Crimmitschauer Maschinenfabrik, Crimmitschau i. S.

Gegründet: 20./7. 1892. Letzte Statutänd. 15./10. 1894, 13./12. 1902 u. 28./5. 1903. Übernahme der 1887 mit einem A.-K. von M. 600 000 gegr. u. 1892 in Konkurs verfallenen Dampf- u. Wollwäscherei-Maschinenfabrik vorm. Rich. Franz zu Crimmitschau. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Masch.-Bau, spec. Bau von Dampfmasch. bis 4000 HP. u. Heissdampfmasch. mit D. R.-P. Nr. 123 045 Transmiss., Patentölabscheider, Patentmetallstopfbüchsen, Reibungskuppelungen, Anlagen von kompletten Fabriketabliss. aller Art, Wollwäschereien, Woll- u. Baumwollfärbereien, Trocknereien; sowie Giessereiprodukte aller Art. Zur teilweisen Deckung ihres Guthabens bei der in Konkurs geratenen Sebnitzer Papierfabrik war die Ges. 1902 gezwungen, M. 100 000 5% Prior.-Aktien dieser A.-G. zu übernehmen, die aber 1904 aus der 1903 gebildeten Sonder-Res. völlig abgeschrieben sind. Den Erhöhungen der Anlagekonten 1892—1906 um M. 724 205 einschl. Modelle stehen M. 499 423 Abschreib. gegenüber. Auf das Guthaben an die in Konkurs befindl. Sebnitzer Papierfabrik sind Aug. 1904 M. 50 000 bar von dem Bürgen der Ges. eingegangen. Der Konk. soll eine Div. von ca. 10—14% ergeben, wovon im Herbst 1904 9% gezahlt sind. Die Restforderung an die Konkursmasse bzw. an den Bürgen erscheint in der Bilanz nur noch mit der Summe, deren Eingang bestimmt zu erwarten ist; die seitherigen Eingänge sind zur Herabminderung der Bank- u. Hypoth.-Schulden verwandt. Der Umsatz 1905/1906 war nicht unwesentlich höher wie im Vorjahr; der Gewinn würde eine Div. von 4% an die Vorz.-Aktien gestattet haben, doch wurden zur Stärkung der finanziellen Lage der Ges. Extra-Abschreib. und Res.-Stellungen vorgenommen.

Kapital: M. 426 000 in 70 abgest. St.- u. 356 Vorz.-Aktien à M. 1000. Die Vorz.-Aktien erhalten ab 1./7. 1903 aus dem Reingewinn 6% Div. vorweg, während der noch verbleib. Restgewinn gleichmässig an St.- u. Vorz.-Aktien verteilt wird. Bei Auflös. der Ges. werden die Vorz.-Aktien vor den St.-Aktien befriedigt. Urspr. M. 350 000, erhöht lt. G.-V. v. 15./10. 1894 um M. 150 000 mit Div.-Recht ab 1./7. 1895, begeben zu pari. Zur Sanierung der Ges., Beseitigung der Unterbilanz Bildung von Res. und zu Abschreib. beschloss die G.-V. v. 13./12. 1902 bzw. 28./5. 1903 Herabsetzung des A.-K. auf M. 200 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis von 5:2 (Frist bis 31./5. 1903), sowie Erhöhung des so herabgesetzten A.-K. bis auf wieder M. 500 000 durch Ausgabe von bis zu M. 500 000 Vorz.-Aktien à M. 1000. Die Inhaber zus.gelegter Aktien, welche Vorz.-Aktien* in Höhe von M. 3000 zeichneten, erhielten durch Hingabe von M. 2000 zus.gelegter Aktien an Zahlungsstatt u. Zuzahlung von M. 3000 bar 5 Vorz.-Aktien à M. 1000. Es wurden 356 Vorz.-Aktien gezeichnet und ist das A.-K. nach Durchführung der Transaktion wie oben angegeben zus.gesetzt. Buchgewinn der Transaktion M. 300 000, wovon M. 137 422 zur Deckung des Verlustes aus 1902/1903 dienten, M. 162 588 einer Sonderrückl. zugeführt wurden, die aber jetzt aufgebraucht ist.

Anleihe: M. 200 000 in 400 4 1/2% Teilschuldverschreib. v. 1899 à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. von mind. 3% in der G.-V. (zuerst 1904) auf 2./1.; verstärkte oder Totalkündig. mit halbj. Frist auf einen Zinstermin zulässig. Sicherheit: Kautions-Hyp. von M. 208 550 zu gunsten der Firma C. G. Händel in Crimmitschau. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf 1906 M. 188 000. Kurs in Zwickau Ende 1899—1906: 101, 101.25, 101.25, 101, 101, 101, 101, —%. Aufgelegt 18./2. 1899 zu 102%.

Hypothesen: M. 77 000, aufgenommen 1902, ferner eingetragen M. 175 000 Kautions-Hyp. zur Deckung von gewährten Bankkrediten.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Sept.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis 20% des A.-K., vertragsm. Tant. an Vorst. 6% Div. an Vorz.-Aktien, Rest Div. gleichmässig an alle Aktien bzw. nach G.-V.-B. Die Tant. des A.-R. beträgt 10% des Reingewinns, der nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückl., sowie nach Ausscheidung von 4% Div. an das ganze A.-K. verbleibt.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 258 393, Masch. 196 051, do. II 8725, Utensil. 15 836, Werkzeuge-16 922, Fuhrwerk 2399, Modelle 20 000, Debit. 255 986, Kassa 2046, Wechsel 4000, Fabrikat.-Kto 122 592, Kautioneffekten 857. — Passiva: A.-K. 426 000, Teilschuldverschreib. 188 000, Hypoth. 77 000, Kredit. 197 809, Sonderrückl. 15 000. Sa. M. 903 809.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs., Provis. 19 288, Abschreib. auf Kontokorrent 5400, do. auf Anlagen 46 190, z. Sonderrücklage 15 000. Sa. M. 85 878. — Kredit: Fabrikat.-Ertrag M. 85 878.

Kurs: Aktien Ende 1898—1903: 120, 99.50, 90, 60, 40, —%. Eingeführt in Zwickau im Jan. 1898 zu 120%. Die abgestemp. Aktien u. die Vorz.-Aktien sind noch nicht zugelassen.

Dividenden 1892/93—1905/1906: 4, 6, 6, 4, 8, 9, 7, 4, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: Wilh. Tischendorf, Erw. Jander.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Hugo Schneider, Stellv. Komm.-Rat Otto Grimm, Rentier Gust. Wagner, Crimmitschau; Bank-Dir. A. Harms, Zwickau; Fabrikbes. Otto Göldner, Werdau.

Zahlstellen: Crimmitschau: Gesellschaftskasse, C. G. Händel; Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. *